

Ein Jäger längs dem Weiher ging

Text und Melodie 1. Hälfte 19. Jahrhundert; vgl. das "Kronschlangenlied" bei Zuccalmaglio

S: Wolfgang Junga

Begleitung: Naturgeräusche, ggf. mit Naturinstrumenten, Oceandrum; Wind, Eulenheulen

Sopran/Alt

Ein Jä - ger längs dem Wei - her ging, prädestiniert für das Einbeziehen
Was ra - schelt in dem Gra - se dort, von Kinderstimmen
Was ist das für ein Un - tier doch?
Das muss für - wahr ein Ko - bold sein! Lauf, Jä - ger,
Der Jä - ger furcht - sam um sich schaut;
O Jä - ger, lass die Büch - se ruhn!
Der Jä - ger lief zum Wald hi - naus;
Das Häs - chen spielt im Mon - den - schein;

Bass

S/A

lauf. Die Däm - me - rung den Wald um - fing,
Was flüs - tert le - se fort und fort?
Hat Oh - ren wie ein Blocks - berg hoch!
Hat Au - gen wie ein fun - kel - stein!
Jetzt will ichs wa - gen! O mir graut!
Das Tier könnt dir ein Lei - des tun!
ver - kroch sich flink im Jä - ger - haus.
Ihm leuch - ten froh die Au - ge - lein!

Lauf, Jä - ger lauf, Jä - ger

B

S/A

lauf, lauf, lauf, mein lie - ber Jä - ger, gu - ter Jä - ger lauf, lauf, lauf, mein

B

S/A

lie - ber Jä - ger, lauf; mein lie - ber Jä - ger, lauf!

B